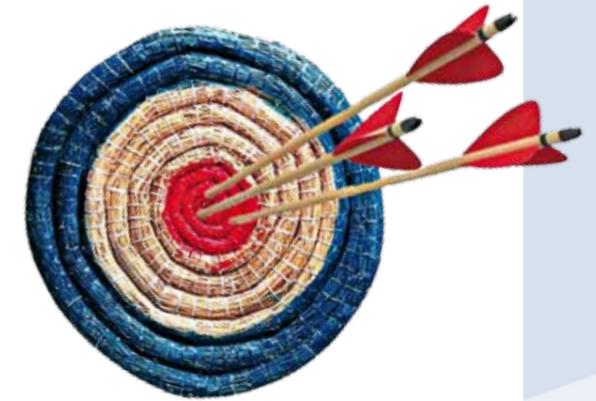


Jahrestreffen 2022 – immer noch im Schatten von Corona, aber im Aufbruch



Wir waren flexibel

Also haben wir umdisponiert. Anreise war am Freitag, am Samstag gab es zunächst eine Exkursion in die Zisterzienserabtei Marienstatt in Streithausen, Westerwaldkreis, wo wir in der dortigen Brauereigaststätte auch das Mittagessen eingenommen haben. Von dort ging es nach Westernohe, dort berichtete der Bundesvorsitzende der DPSG, Joschka Hensch, im »Goldenen Saal« im Haus Unter dem Kessel von den Aktivitäten der DPSG.

Der Goldene Saal

Für diejenigen, die nicht im Detail den »Goldenen Saal« kennen: Es ist der Versammlungsraum im Haus Unterm Kessel, der mit dem Originalparkett aus dem »Goldenen Saal« in Altenberg ausgelegt ist. Diese Aktion hat damals auch unser Verein finanziert. Im »Goldenen Saal« in Altenberg und auf jenem Parkett wurde 1929 die DPSG in den Kath. Jungmännerverein aufgenommen, daher gilt dieses Jahr als das Gründungsjahr der DPSG.

Im Gelände

Die Interessierten nahmen danach an einem Rundgang über das Gelände teil. An der Kapelle wurde Dietger Schulenberg für seine Verdienste um Westernohe geehrt, ein Baum wurde für ihn gepflanzt und anschließend haben wir Teilnehmer:innen am Jahrestreffen dann in der Kapelle unseren Pfingstgottesdienst mit Pater Guido Hügen OSB, gefeiert. Den Ausklang bildete ein gemeinsames Grillen vor dem Haus Unterm Kessel. Viele Freunde und Bekannte aus

Über Pfingsten konnten wir in diesem Jahr endlich wieder ein persönliches Jahrestreffen veranstalten. Allerdings wurden unsere Planungen durch Corona wieder mächtig durcheinandergewirbelt.

Bad Marienberg und Westernohe

Wir sind mit dem Jahrestreffen nach Bad Marienberg, nahe bei Westernohe gelegen, gegangen. Ursprünglich wollten wir einen ganzen Tag in Westernohe im Pfingstlager der DPSG verbringen. Corona hatte jedoch strenge Vorsichtsmaßnahmen zur Folge: Das Pfingstlager fand »nur« mit 2.000 Pfadfinder:innen statt. Es gab dort auch keine großen Veranstaltungen, auch keinen zentralen Pfingstgottesdienst und wir konnten uns auch nur wenige Stunden auf dem Gelände aufhalten.



Im guten Heim. Europahaus Bad Marienberg. Wir waren vor Jahren dort schonmal zu Gast.



Am großen Aushub. Der Baum für unseren Dietger wird gepflanzt.

Die Wahlen

Ein Schwerpunkt der Mitgliederversammlung waren die Wahlen. Neu in den Vorstand wurde Dr. Cornelia Werbick aus Münster als Vorsitzende und Andreas Proske aus Hannover als Schatzmeister gewählt. Gunhild Pfeiffer und Alex Ferstl wurden in den Beirat gewählt, alle anderen Personen blieben in ihren Funktionen gleich. Zu neuen Kassenprüfern wurden Dietger Schulenberg und Robert Seifert gewählt. Und natürlich wurde der Kassenbericht der Jahre 2020 und 2021 festgestellt und der alte Vorstand für diese beiden Jahre entlastet.

Gunhild aus dem Vorstand verabschiedet

Am Abend wurde Gunhild Pfeiffer als langjährige Vorsitzende verabschiedet. Dann war es aber wieder Gunhild,

der DPSG kamen zu einer kurzen Begrüßung vorbei. Das gute Wetter ergänzte die tolle Atmosphäre und schließlich fuhren wir sichtlich zufrieden zurück in unser Quartier nach Bad Marienberg.

Der Regen unterstützte eine stringente Diskussion

Es war ein gelungener Zufall, dass wir den inhaltlichen Teil des Jahrestreffens und die Mitgliederversammlung auf den Sonntag gelegt hatten, denn es regnete in Strömen. So konnten wir uns intensiv mit dem weiteren Weg der Freunde und Förderer befassen. Der Raum war von Gunhild liebevoll mit allen Titelbildern der »notiert« seit der ersten Ausgabe dekoriert worden, das ließ die langjährige Entwicklung unseres Zusammenschlusses erahnen.

Weitere Schritte

Es war die Meinung der Versammlung, dass zukünftig die Vergemeinschaftung unserer Mitglieder ein stärkeres Gewicht erhalten sollte. Auch ein veränderter Name für unseren Verein wurde gewünscht: Die Versammlung votierte für »Freundinnen und Freunde der DPSG e.V. – Gemeinsam weiter unterwegs«. Allerdings hatte dieses Votum nicht den Charakter eines formellen Beschlusses und die Versammlung wünschte sich, deutlich vor einer Beschlussfassung noch eine Zoom-Konferenz, um bei der nächsten Mitgliederversammlung die formellen Beschlüsse fassen zu können.

die zu einer Spendenaktion für den Stiftungsfond Westernohe aufrief und alle Anwesenden um Spenden bat. Erhofft war, dass mindestens 1.000 € zusammenkommen, dass es schließlich über 2.000 € wurden, war ein sensationeller Erfolg! Dank an alle, die gespendet haben.



Am Tisch des Herrn. Wir danken und teilen.



Am langen Tisch. Wiedersehen und Freundschaft.

ALLE FOTOS: ADRIAN SCHAFFRATH

Und noch etwas

Der Sonntag hatte nur noch drei Programmpunkte:

- ▶ Bilder vom pfadfinderischen Nachlass von Winfried Kurrath wurden gezeigt. Hier soll ein Katalog erstellt werden, um diese Gegenstände zugunsten des Stiftungsfonds Westernohe zu verkaufen.
- ▶ Hendrick Knop, Vorsitzender des Verbandes der Altpfadfindergilden, stellte in einem interessanten Vortrag seinen Verband vor. Hendrick ist auch bei uns als Mitglied eingeschrieben.
- ▶ Nach dem Reisesegen wurde noch das Mittagessen eingenommen.

Die Teilnehmerzahl in diesem Jahr war, sicherlich noch coronabedingt, recht niedrig. Im kommenden Jahr findet das Jahrestreffen vom 29. April bis zum 1. Mai 2023 im Jugendhaus Hardehausen, der Jugendbildungsstätte der Erzdiözese Paderborn, statt. Bitte schon einmal das Datum vormerken! Wir freuen uns dann auf zahlreiche Teilnehmer:innen.

SIEGFRIED RIEDIGER

Änderungen an unserer Satzung sind nötig



- ▶ Wie bereits auf der Mitgliederversammlung erörtert, benötigen wir einige Änderungen an unserer Satzung.
 - ▶ Wir haben bei der Mitgliederversammlung schon über einen anderen Namen diskutiert. Der ist aber ein Satzungsbestandteil.
 - ▶ Es muss für unseren Verein möglich sein, Mitgliederversammlungen auch über Internetkonferenzen abzuhalten. Wir erhoffen uns davon eine deutlich höhere Mitgliederbeteiligung an der Versammlung.
 - ▶ Auch muss festgelegt werden, dass wir elektronische Post zum Versenden verwenden dürfen. Keine Sorge, wer keine Möglichkeit dazu hat, bekommt seine Unterlagen konventionell per Post.
 - ▶ Wir müssen einige formelle juristische Anpassungen machen, da das Vereinsrecht dies aktuell so fordert (sind aber nur Formalien).
- Wir würden gerne auch klarere Verantwortungsbereiche für Vorstand und Beirat haben und die Begrifflichkeiten der Zeit anpassen.
- Auch würden wir gerne in den Vereinszweck aufnehmen lassen, dass auch Veranstaltungen im Freizeit- und Bildungsbereich für unsere Mitglieder zum Vereinszweck gehören. Dies kann aber evtl. an der Satzung selbst scheitern, da für Änderungen am Vereins- und Spendenzweck eine Mehrheit von 75% aller Mitglieder erforderlich ist. Wir haben Zweifel, dass dies überhaupt erreichbar ist.
- Ihr seht, es gibt viele Punkte zu bedenken, wir werden aber auf jeden Fall vor der nächsten Mitgliederversammlung eine Videokonferenz dazu machen und eure Meinungen zu dem dann vorliegenden Vorschlag abfragen und diskutieren zu können.

SIEGFRIED RIEDIGER